

Voraussetzungen für die Anerkennung von Weiterbildungsinstituten - Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT und FVTP)

1. Weiterbildungsinstitute senden für den Zertifizierungsantrag bitte Folgendes an info@degpt.de:
 - Das vollständig ausgefüllte Antragsformular:
 - Bitte nennen Sie bei den Beschreibungen der Inhalte jeweils Beispiele und ggf. Literatur.
 - Bitte achten Sie darauf, dass deutlich beschrieben wird, wie die traumasensible Haltung in der Weiterbildung entwickelt und vermittelt wird.
 - Die vollständig ausgefüllte Tabelle „Informationen zu den Dozent:innen und Supervisor:innen“.
 - Einen ausführlichen Lebenslauf für jeden Dozenten/jede Dozentin. Die DeGPT behält sich vor, ausführliche Nachweise, originale Unterrichtsmaterialien zur inhaltlichen Überprüfung einzusehen. Signifikante Änderungen sind der DeGPT vorab mitzuteilen.
 - Eine ausführliche Ausschreibung (Flyer, Hinweis auf Website o.ä.) Ihres Curriculums.
 - Die Ausschreibung sollte deutlich erkennbar mit den Inhalten und vorgegebenen Zeiten des Curriculums der DeGPT und des FVTP übereinstimmen.
 - In der Ausschreibung sollen die Eingangsvoraussetzungen und die Abschlussbedingungen für den Zertifikatserhalt beschrieben sein.
 - Die Ausschreibung und Bewerbung der Weiterbildung muss einen Link zur Homepage der DeGPT und /oder des FVTP enthalten auf denen das vollständige Curriculum einzusehen ist.

2. Aufbau der Weiterbildung/Zertifikatsvergabe:
 - Eine Basis von 96 Unterrichtseinheiten integrativer Inhalte für die Traumapädagogik sowie traumazentrierte Fachberatung (Inhalte 1 bis 5)
 - Eine Vertiefung in zwei Schwerpunkten (Inhalte 6a und/oder 6b), die jeweils mindestens 30 Unterrichtseinheiten umfassen. Von den Vertiefungen müssen Weiterbildungsteilnehmer:innen nur jeweils eine für den Zertifikatserhalt absolvieren.
 - Die fachspezifische Supervision im Umfang von 24 Unterrichtseinheiten kann innerhalb der Grundlagen oder der Vertiefung stattfinden.
 - Für die Vergabe eines Zertifikates werden je Absolvent:in 50 Euro von der DeGPT in Rechnung gestellt.

3. Zusammensetzung des Dozent:innenteams:
 - Die Dozent:innen sollen den jeweiligen State of the Art im Bereich der Traumapädagogik und Psychotraumatologie vermitteln. Das Curriculum ist hinsichtlich der Methoden integrativ.
 - Supervision: Die Supervisor:innen im Rahmen des Curriculums zeichnen sich durch langjährige Supervisionserfahrung im Feld der psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Menschen aus.

- Die Weiterbildung wird von mindestens zwei Dozent:innen durchgeführt und verantwortet (dies bedeutet nicht notwendigerweise Teamteaching).
- Lehrbefähigung für Kursleiter:innen

Kursleiter:innen (Hauptverantwortliche), müssen über theoretisches Wissen zu den Inhalten des Curriculums, didaktische Fähigkeiten zur Durchführung von Weiterbildungsreihen und über eine praktische, mindestens 5- jährige Feldkompetenz verfügen.

- Das theoretische Wissen wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Durchgang nach diesem Curriculum erworben und muss durch das Zertifikat 'Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT und FVTP)' nachgewiesen werden.
- Die didaktischen Fähigkeiten können durch die Assistenz bei der Durchführung eines weiteren Durchlaufs dieser Weiterbildung erworben werden.
- Die Kursleitung gewährleistet die Kontinuität der Betreuung der Ausbildungsgruppe.

4. Zertifizierung/Kosten

- Die Bearbeitungsgebühr beträgt 1000,- €. Bitte beachten Sie, dass erst nach Eingang der vollständig ausgefüllten Unterlagen und der Bearbeitungsgebühr von 1000,- €, der Antrag zur Bearbeitung an die Gutachter:innen weitergegeben wird.

DeGPT e.V.

IBAN: DE53 5705 0120 0000 2990 57

BIC: MALADE51KOB

Stichwort: Name des Institutes und der Institutsleitung

- Die Gültigkeit für die Erstzertifizierung beträgt 5 Jahre.

Alle Unterlagen schicken Sie uns bitte ausschließlich per E-Mail an info@degpt.de.